



PRESSEMITTEILUNG

Lachkrämpfe für die Landschaftspflege

Ein Hörspiel um das Löffelkraut mit Christoph Well, Luise Kinseher und Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater

Ansbach/München/Ebersberg. Mit einer originellen Hörspiel-CD wirbt der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) seit heute (Freitag, 31.10.08) für den Naturschutz. Die CD „Kasperl und das Löffelkraut“ klärt in einer äußerst lustigen Geschichte über das seltene Bayerische Löffelkraut auf. Die Landschaftspfleger aus Ebersberg und München-Land konnten dafür das bayerische Kult-Duo „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ aus Weilheim gewinnen. In dem Stück tritt als Gastsprecherin die Kabarettistin Luise Kinseher auf und es wird mit Liedern von Volksmusikant Christoph Well (Biermösl Blossn) umrahmt.

Luise Kinseher ist als eigenwillige Landschaftspflegerin in Gestalt der Fee Endorfine zu hören. Anders als man sich Landschaftspfleger gemeinhin vorstellt, beschützt sie das weltweit nur im bayerischen Alpenvorland vorkommende Löffelkraut mit albernem Charme. Die spannende Geschichte dreht sich unter anderem darum, ob sich mit Löffelkraut ein landkreisweiter Lachkrampf zaubern oder sich Seppls Schluckauf heilen lässt.

„Das ist ein Spaß für Kinder wie Erwachsene“, findet Klaus Blümlhuber, Landessprecher der Bayerischen Landschaftspflegeverbände. Das Löffelkraut, dem in dem Hörspiel unter anderem eine Hexe, ein Zauberer und ein Wachtmeister auf der Spur sind, spielt zwar nur eine stumme Nebenrolle in dem Artenschutz-Abenteuer. „Dennoch wird niemand, der dieses Hörspiel genossen hat, diese Pflanzenart jemals vergessen“, so Blümlhuber. Das Hörspiel sei deshalb ein „leuchtendes Beispiel für Umweltbildung ohne erhobenen Zeigefinger“.

Handlung, Humor und Musik prägen sich in den Köpfen ein, obwohl das Bayerische Löffelkraut (*Cochlearia bavarica*) eine mit ihren kleinen, grünlich weißen Blüten, extrem unscheinbare Art ist. Sie wächst weltweit nur an 19 Stellen im Alpenvorland: an gut belichteten Quell- und Bachufern im Glonntal (Lkr. Ebersberg), im Kupferbachtal

bei Aying (Lkr. München Land) und im Allgäu. „Sie ist ein echter bayerischer Ureinwohner“, so Blümlhuber. „Wir können darauf stolz sein, müssen aber gleichzeitig unsere Verantwortung erkennen.“ Dazu gehöre der Schutz der Quellen (das Löffelkraut braucht schnell fließendes und klares Wasser) und eine regelmäßige Pflege der Bachufer (zu viel Schatten verträgt das Kraut nicht).

Die örtlichen Landschaftspflegeverbände Ebersberg und München-Land kümmern sich deshalb darum, dass Landwirte Bachufer und Wiesen regelmäßig mähen und Büsche entfernen. Außerdem versetzen sie ausgebaute Bäche im Verbreitungsgebiet des Löffelkrauts wieder in einen natürlichen Zustand.

Das Hörspiel „Kasperl und das Löffelkraut“ entstand im Rahmen der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL). Dabei standen im Jahr 2008 insgesamt 17 seltene, typisch bayerische Arten im Mittelpunkt. Das Bayerische Umweltministerium leistete finanzielle Unterstützung. Das Hörspiel ist ab sofort im Buch- und CD-Handel erhältlich

Info:



„Kasperl und das Löffelkraut“,
Hörspiel-CD für Kinder, 60 Minuten
Von Josef Parzefall und Richard Oehmann
Mitwirkende (u.a.): Luise Kinseher, Christoph Well, Tim
Buritz Radio Show
Preis 12,95 €
Katalog-Nr. 943.0022.2
ISBN 978-3-937563-28-2

Rezensionsexemplare und Rückfragen:

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Christiane Feucht
Tel. 0981/4653-3540, Mobil: 0176/64836245
Feuchtwanger Str. 38, 91522 Ansbach
feucht@lpv.de

Landschaftspflegeverband Ebersberg e. V.
Daniela Lemp (Geschäftsführerin)
Tel. 08092-823-216
daniela.lemp@lra-ebe.bayern.de

Informationen und Bilder zur Kampagne gibt es unter www.bayerns-ureinwohner.de

Weitere Informationen:

<http://www.dr-doeblingers-kasperltheater.de>
http://www.lfu.bayern.de/natur/fachinformationen/artenhilfsprogramm_pflanzen/index.htm
http://www.bayernflora.de/de/info_pflanzen.php?taxnr=6725